

**Selig sind, die nicht
sehen und doch
glauben.**

Joh 20, 29b

Oster-Friedens-Weg-Gebet

Auferstandener Christus, du kommst durch die verschlossenen Türen in die Mitte deiner Jünger und eröffnest mit dem Friedensgruß das Gespräch.

Wo uns die Luft ausgegangen, die Lust vergangen und die Freude verloren gegangen ist, beatmest du uns neu, wie damals, am Anfang der Schöpfung und schenkst uns neue Atemkraft.

Auferstandener Christus, sprich du dein Friedenswort heute hinein:
in die endlosen Fragen,
in die bedrohlichen Ängste,
in die bohrenden Zweifel,
in die weinenden Augen,
in die aufgewühlten Herzen,
in die zerbrochene Hoffnung,
in die flehenden Hilferufe,
in die verstummten Schreie,
in die unzähligen Gebete,
in die verzagten Bitten.

Auferstandener Christus, schenke du deine österliche Seligpreisung heute allen, die sich nach dir ausstrecken, die sich vortasten zu dir, die sich bergen in deinen Wunden, die das Unglaubliche glauben, die sich nach mehr Hoffnung sehnen, die deine ohnmächtige Liebe teilen, die nicht sehen und doch glauben.

Maria, du Königin des Friedens, bitte für die Menschen in der Ukraine, in Russland und auf der ganzen Welt, spende ihnen Trost und Hoffnung!

Paul Weismantel